Diözese
ROTTENBURG-
STUTTGART
BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

Neubau Gemeindezentrum
Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Besigheim
Geplanter Architektenwettbewerb

Die katholische Kirchengemeinde Besigheim besitzt aktuell 2 Standorte. Das Gemeindezentrum Martinshaus und die Pfarrkirche Heilig Kreuz (Fertigstellung 1952) mit daneben stehendem Pfarrhaus mit Pfarrbüro (Baujahr 1958).
Das Gemeindezentrum Martinshaus mit Kindergarten am Standort Sachsenheimer Steige ist baujahresbedingt (Baujahr 1971) sanierungsbedürftig. Die Stadt Besigheim benötigt weitere Kindergartenplätze und hat Interesse bekundet, das Gebäude zu übernehmen und zu einem reinen Kindergarten mit zusätzlichen Gruppen zu erweitern.
Am Standort Schwalbenhälde befindet sich die erst kürzlich renovierte Kirche sowie das Pfarrhaus. Das Pfarrhaus weist ebenfalls altersbedingte Mängel auf und auch hier ist eine energetische Sanierung aufgrund des Gebäudezuschnittes und der Bausubstanz schwer darstellbar. Ferner ist es nicht barrierefrei zugänglich.
Im Rahmen einer Standortentwicklung möchte sich die Kirchengemeinde von dem Gemeindezentrum am Standort Sachsenheimer Steige trennen und am Standort Schwalbenhälde einen Neubau eines Gemeindehauses mit Pfarrbüroräumen und Pfarrwohnung errichten.

Durch den Neubau am Standort der katholischen Kirche sollen die Funktionen Gemeinderäume, Pfarrbüro und Pfarrwohnung konzentriert werden. In direkter Nachbarschaft zur Pfarrkirche soll durch den Neubau und die dadurch entstehende städtebauliche Raumsituation und Neugestaltung der Freiräume ein neues Zentrum der katholischen Kirche Heilig Kreuz in Besigheim entstehen. Die Errichtung eines modernen und kompakten Neubaus soll eine deutliche Energieeinsparung für die kommenden Jahre erzielen sowie helle, freundliche und barrierefreie Räume für die Kirchengemeinde bieten.
Die Konzentration aller Einrichtungen an einem Standort bietet für das Feiern Kirchlicher feste deutliche Vorteile. So können z.B. im Anschluss an den Gottesdienst direkt die Gemeinderäume in unmittelbarer Nachbarschaft genutzt werden. – z. B. Begegnung und Mittagessen. Auch Feiern wie Taufen, Firmungen und Trauungen sind besser umsetzbar.
Die Neukonzeption von Gemeindezentrum, Pfarrbüro und Pfarrwohnung in unmittelbarer Nähe zur Kirche stellt eine zukunftsorientierte Lösung dar und bietet die besten Voraussetzungen für ein lebendiges Gemeindezentrum, die Verwaltung und nicht zuletzt für zukünftige Stellenbewerbungen von Pfarrern.

Darüber hinaus soll durch die Neugestaltung des Areals ein deutlicher städtebaulicher Zugewinn für das Quartier und die gesamte Gemeinde entstehen.

Um eine gute angemessene Architektur, Stadtgestaltung und Freiraumgestaltung zu erreichen, ist die Durchführung eines Architektenwettbewerbs geplant.

Die Diözese Rotenburg- Stuttgart hat hiermit in zahlreichen anderen Gemeinden und Standorten beste Erfahrungen gemacht.
Dadurch werden die verschiedensten Möglichkeiten einer Bebauung aufgezeigt die Verantwortlichen können dadurch eine „optimale“ Lösung für Gebäudekubatur, die Raumgestaltung und Raumanordnung sowie für die städtebauliche Positionierung und Freiraumplanung wählen. Die beste Idee wird prämiert und wenn finanztechnisch möglich auch realisiert.

Die Beteiligung von externen Fachleuten und Beratern im Preisgericht, aber auch die Beteiligung von lokalen Partnern ermöglicht im Preisgericht einen ganzheitlichen und auch neutralen Blick auf die Entwurfsaufgabe. So ist es der Kirchengemeinde und den Vertretern der Diözese auch wichtig, die Kommune an dem Verfahren durch Teilnahme einzelnen Vertreter im Preisgericht zu beteiligen.

Wichtige zentrale Frage bei dem Vorhaben ist die Stellplatzfrage. Die baurechtliche Bestandsituation hierzu wurde im Vorfeld bereits untersucht und ein erforderlicher Stellplatznachweis wurde bereits vorab ermittelt.
Siehe Anlage 1

Im Rahmen einer kleinen Studie wurde vorab exemplarisch geprüft, ob und inwiefern die neu zu errichtende Nutzfläche auf dem Grundstück unterzubringen wäre.
Siehe Anlage 2

Das Raumprogramm beinhaltet Gemeinderäume mit dazugehörigen Nebenräumen entsprechend der Gemeindehausrichtlinien der Diözese Rottenburg, ferner Räume für ein Pfarrbüro, die an die Gemeinderäume anschließen und somit eine gemeinsame Nutzung von Nebenräumen (z. B. Toiletten, Foyer, Küche etc..) ermöglichen, sowie eine Wohnung für einen Pfarrer oder pastoralen Mitarbeiter.
Siehe Anlage 3

Beispiele für gelungene Wettbewerbsverfahren und Realisierungen in vergleichbaren Kirchengemeinden:
z. B. HN- Böckingen St. Kilian, Bönnigheim Heilig Kreuz
Siehe Anlage 4a, 4b und 5

Fotodokumentation der Bestandssituation
Siehe Anlage 6

Anlage 1

Heim Blaschke Architekten PartGmbB
Klüpfelstraße 6
70193 Stuttgart

Neubau Kath. Gemeindehaus in Besigheim 07.03.23
Ermittlung der erforderlichen Stellplätze nach VwV-Stellplätze

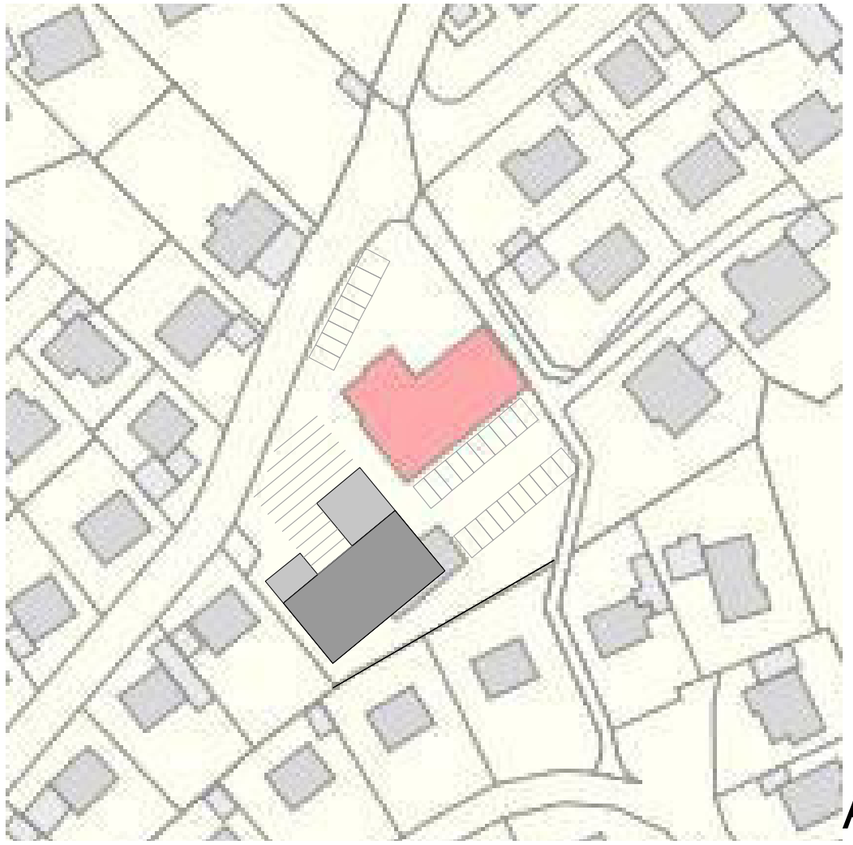
PKW-Stellplätze

			Teiler	
Gemeindehaus	250	qm	6	41,7
Pfarrbüro	54	qm	35	1,5
Zwischensumme				43,2
davon 60% nach Minderung ÖPNV-Faktor				25,9
Wohnung	85	qm		2,0
Summe				**27,9**

Fahrradstellplätze

Gemeindehaus	250	qm	10	25,0
Pfarrbüro	54	qm	100	0,5
Pfarrwohnung				2,0
Summe				**27,5**

Anlage 2



A

B

C

D

Anlage 3

Katholische Kirchengemeinde Heilig Keuz, Besigheim **Stand 22.03.2023**
Dekanat Ludwigsburg

Neubau Gemeindehaus mit Pfarrbüro und Parrwohnung
Raumprogramm - Vorentwurf

Gemeindehaus

	Funktionsbereiche / Räume	Planungshinweise	Anzahl	Einzelfläche		Gesamtfläche	
1.1	Windfang, Foyer, Garderobe	Offener und einladender Eingangsbereich, Verteiler im Gebäude, Flur	1	70	m²	70	m²
1.2	Saal	Zusammenschaltbar mit Gruppenraum, Bezug zur Freifläche	1	160	m²	160	m²
1.3	Gruppenraum - 1, Sitzungszimmer	Zusammenschaltbar mit Saal	1	40	m²	40	m²
1.4	Gruppenraum - 2		1	30	m²	30	m²
	Gruppenraum- 3		1	20	m²	20	m²
1.6	Stuhllager Saal	Saal zugeordnet	1	20	m²	20	m²
1.7	Küche	Saal zugeordnet	1	25	m²	25	m²
1.8	Lager Küche	Küche zugeordnet	1	15	m²	15	m²
1.9	Sanitärbereich	WC Damen und WC Herren, Beh. WC (GH und Pfarrbüro)	1	40	m²	40	m²
1.10	Abstellraum		1	15	m²	15	m²
1.10	Putzraum		1	10	m²	10	m²
1.11	Technik		1	15	m²	15	m²
1.11	Aussenlager (Gartengeräte)		1	10	m²	10	m²
	Netto-Raumfläche NRF					470	m²

Pfarrbüro

	Funktionsbereiche / Räume	Planungshinweise	Anzahl	Einzelfläche		Gesamtfläche	
1.1	Sekretariat		1	18	m²	18	m²
1.2	Büroraum		1	18	m²	18	m²
1.3	Besprechungsraum		1	18	m²	18	m²
1.4	Registratur und techn. Geräte		1	8	m²	8	m²
1.5	Pfarrarchiv		1	12	m²	12	m²
1.6	WC	Beh.WC	1	8	m²	8	m²
1.6	Teeküche	falls Küche im GH nicht mitgenutzt werden kann	1	16	m²	16	m2
1.7	Flure		1	22	m²	22	m²
	Netto-Raumfläche NRF					120	m²

Pfarrwohnung

	Funktionsbereiche / Räume	Planungshinweise	Anzahl	Einzelfläche		Gesamtfläche	
1.1	Wohn- und Esszimmer		1	28	m²	28	m²
1.2	Schlafzimmer		1	12	m²	12	m²
1.3	Gästezimmer		1	12	m²	12	m²
1.4	Küche		1	10	m²	10	m²
1.5	Vorrat		1	3	m²	3	m²
1.6	Bad/ Dusche		1	10	m²	10	m²
1.7	Flure		1	10	m²	10	m²
	überdachter Stellplatz oder Garage für Pfarrer						
	Netto-Raumfläche NRF					85	m²

Netto-Raumfläche NRF Gesamt		675	m²